

Dr. Yannick Van Doorne (links im Bild) ist bekannter Agrar- und Biotechnologieingenieur aus Belgien. Im Jahr 2000 verfasste er eine wissenschaftliche Arbeit über den Einfluss von variablen Schallfrequenzen auf Wachstum und Entwicklung von Pflanzen. Er lebt heute mit seiner Frau im Elsass. Seit seinem Studium forscht er im Bereich alternativer Agrikultur, vertreibt und installiert die von ihm entwickelten Magnetantennen zur Stimulierung des Pflanzenwachstums. Yannick spricht Niederländisch, Französisch und Englisch. Kontakt: Yannick Van Doorne
Email: yannickvd11@yahoo.fr
www.musicforyourplants.com
www.agnihotrapratique.com
electroculturevandoorne.com

Michael Wüst ist 46 J. jung, studierte Elektrotechnik und war seitdem selbstständig in vielen Ländern unterwegs. Seit 2009 betreibt er Forschungen in Sachen alternativer Landwirtschaft. Seine Zielsetzung ist es, jedermann ein System zur Verfügung zu stellen, mit dem erfolgreich Obst und Gemüse, Kräuter und andere Pflanzen gesund, ohne Chemie, schnell und in einer Qualität besser als Bio angebaut werden können. Er ist verheiratet mit einer Berberin, einer Tamazight und hat zwei Töchter, die beide in Afrika geboren wurden. Michael spricht Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch. Kontakt Michael Wüst:
E-Mail: mike@agnikultur.de
www.agnikultur.de

Die von Wüst und Van Doorne entwickelte **AGNIKULTUR** ist eine Mischung aus Elektrokultur (Ausrichtung des Anbaus am Erdmagnetfeld), Permakultur, Agnihotra, Pyramiden und zusätzlichen Systemen, die auf www.agnikultur.de beschrieben werden.

Seit 2012 werden von Van Doorne und Wüst monatlich gemeinsam Workshops und Vorträge in Frankreich, Deutschland und Österreich abgehalten. Mit großem Erfolg, die Weiterempfehlungsquote liegt bei 100 Prozent. Die Workshops finden meist von Freitagabend bis Sonntagnachmittag statt. Im Seminarpreis sind Kost und Logis enthalten im Bio Hotel *Maison Ganesh* in Le Hohwald in den Vogesen. Das benötigte Material wird zur Verfügung gestellt. Lediglich Schreibmaterial sollte mitgebracht werden sowie passende Kleidung.

Portrait der Agrarpioniere Yannick Van Doorne und Michael Wüst



Jeder kann eine im Workshop selbst hergestellte Kupferdrahtpyramide sowie eine Plasteritpyramide mitnehmen. Zum Ansehen, Anfassen und Ausprobieren stehen weiterhin zur Verfügung: Sonotest, Paramagnetismusmessgerät, 432 Hz Glockenspiel, diverse Pyramidenkits, Wasser-Ei, Agnihotrankeramik. Zusätzliche Ausrüstung für die einzelnen Agrarmethoden sowie Apparate und Erfindungen können vor Ort erworben werden.

Im Workshop selbst werden folgende Techniken vermittelt:

Agnihotra: Das alte vedische Feueritual (Dep. 28/2006 u. 13/2012) Agnihotra neutralisiert nachweislich schädliche Strahlungen bis hin zu Radioaktivität. Es beseitigt ebenfalls Toxine und wird zum Entgiften von Körper und Geist ebenso genutzt wie zum Säubern von Böden, Luft, Gewässern. Wenn man es regelmäßig betreibt, bildet sich mit der Zeit ein starkes Feld aus, das seine Wirkung deutlichst an der Umgebenden Flora und Fauna sichtbar macht. Auch die beim Agnihotra entstehende Asche lässt sich vielfältig verwenden. Wie, wird auf dem Workshop erklärt.

Elektrokultur: „Orga-Urkultur“ und das französische Gegenstück „Electroculture“ arbeiten beide mit Drähten im Boden, die nach der magnetischen Nord-Süd-Achse des Planeten ausgerichtet sind und

tief in den Boden eingebracht werden. Nachgewiesene Resultate sind: Schnelleres Keimen, schnelleres Wachstum der Nutzpflanzen, geringerer Unkrauteintrag, geringerer Wasserbedarf, geringere Frostempfindlichkeit, höhere Qualität der Früchte, Erntesteigerungen von 100 Prozent und mehr. Zudem werden die Lakhovsky-Spule zur Heilung/Stärkung von Pflanzen und die Erdmagnetantennen nach Yannick Van Doorne erklärt.

Pyramiden: Berechnung, Herstellung und Einsatz. Es werden drei Varianten gezeigt und getestet und alle Teilnehmer stellen diese auch selber während der drei Tage her. Pyramiden werden schon lange zum Behandeln von Saatgut benutzt. In der Pyramide gelagertes Saatgut zeigt eine Steigerung des Ertrages von 30-100 Prozent. Pyramiden besitzen mannigfaltige positive Auswirkungen, die im Workshop aufgezeigt werden – für Babys, für die Gesundheit, für Körperzellen, das Blut, das Wasser, aber auch für die Umwelt, die Ozonschicht, das Klima u. v.m.

Wer bei einem Vortrag oder Seminar dabei sein möchte, erfährt die jeweils aktuellen Termine auf www.agnikultur.de unter dem Menüpunkt „Workshops“. Anmeldung direkt bei Michael Wüst:
Telefon: (0 62 51) 803 08 10.
Mobil: (0157) 757 00 810.
E-Mail: mike@agnikultur.de.

